

27 JUNI 2007

26.06.2007

492 60 45

Auszug aus der Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Sitzungsteil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 05.06.2007

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Gericke** gab für die CDU-Fraktion folgende Erklärung ab:

„Aufgrund der Veröffentlichungen in der örtlichen Presse hat die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Mitte davon Kenntnis erhalten, dass in Münster der Jöttenweg den Namen eines Mannes trägt, der mit dem NS-Regime zusammengearbeitet hat.

Straßen in unserer Stadt tragen in der Regel den Namen von Menschen, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben oder deren Lebenswerk von herausragender Bedeutung ist.

Personen, die in menschenverachtender Weise mit dem NS-Regime zusammengearbeitet haben, können und dürfen nicht durch die Benennung einer Straße mit ihrem Namen geehrt oder gewürdigt werden.

Es ist uns ein Anliegen, dass in dieser äußerst bedauerlichen Angelegenheit baldmöglichst eine zufriedenstellende Lösung gefunden wird.“

...

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung

Verteiler: III/62

Eing.: 28. JUNI 2007

62.	62.1
62.0.1	62.2
62.0.2	62.3